

Stellen Sie die Anzeige wie folgt ein:

Menü

Anzeige

Lesemodus

Voreinstellungen

Seitenanzeige

Anzeige von zwei Seiten



BimsSchutt

Aus Heiligen Schriften  
**Ein Zuhause**

**Zywa**

[zyw@zywa.eu](mailto:zyw@zywa.eu)

In den Baum schauen:

kann ich so hoch klettern, da --

wo der Drachen ist?

De boom in kijken:

kan ik zo hoog klimmen, daar --

waar de vlieger zit?

Looking at the tree:

can I climb that high, up there --

where the kite is stuck?

# Die ersten Menschen

Männer sind vorsichtig  
sie verschmähen lieber ihre Chancen

als sich auf ihre Nasen zu verlassen, aber  
zu einem Bissen können sie verführt werden

wenn du darauf bestehst und  
selbst nicht krank davon geworden bist

In der Tat, es hat angefangen  
mit dem berühmten Apfel, einer Feige

Nach dem ersten wollte auch er mehr  
Wir haben gelernt

durch das Laub zu schauen  
uns zu merken, wo die Bäume stehen

und wie dorthin zu kommen, zu riechen  
wo die Früchte reif sind

Wir sind früher aufgestanden als die anderen  
und gingen weg im Mondlicht

um gerade etwas weiter entfernt die ersten  
zu sein und die Beute zu bekommen

Wir sind in unserem Kopf gewachsen  
und wurden Menschen

Gedicht 4520  
Amsterdam, 2022-06-11

- Genesis 2:9,17
- Antrittsvorlesung von Karline Janmaat am 10. Juni in Leiden: mit der Entwicklung bedecktsamiger Pflanzen entwickelten sich Primaten zum Menschen
- Der Baum der Erkenntnis von Gut (nützlich) und Schlecht (schädlich)

Das Mädchen erklärt  
ihrer Oma, wie es ist --  
mit der Fortpflanzung.

Het meisje legt uit  
aan haar oma, hoe het zit --  
met de voortplanting.

The little girl tells  
her grandmother everything --  
about conception.

# Ein Loch in der Brust

Es ist eine falsche Geschichte  
des Menschen, Frau und Frau-er  
die die Welt zeignet

die weitverbreitete Geschichte  
die Frau sei ein Loch  
in der Brust des Mannes  
und kostet ihn immer wieder eine Rippe

(armer Mann, erst von Gott  
und dann von sieben Pferden  
aus dem Lehm gezogen)

die männliche Fantasie von der Männ-in  
das Traumbild, das sie spielen muss  
um beguckt, nicht gesehen  
zu werden, ein Männ-chen

(ein bisschen Fee, ein bisschen Hure  
manchmal Muse seiner Seele  
und Mutter seiner Kinder)

Gedicht 4894  
Amsterdam, 2022-12-19

- Genesis 2:23
- Ishsha wurde aus Ish gebildet, Männin aus Mann
- Aus evolutionärer Sicht wäre es besser zu sagen: Frau und Frau-er (männliche Frau), oder Mensch und Mensch-er
- Gleichwertige Namen sind am besten: Frau und Mann
- Mannequin = Männchen, eine Schneiderpuppe
- Fee und Hure sind die beiden Wörter, die keine männliche Wortform haben

Wir lernten uns gut  
kennen, meist im Geplauder --  
über alle Jungs.

We leerden elkaar  
goed kennen door te praten --  
over de jongens.

We got to know each  
other well, talking a lot --  
about all the boys.

# Lehm, Rippen und Blut

Lilith war genau wie er -  
aus dem Ton, nicht so folgsam  
wie ich; sie hat ihn verlassen

Sie streift lieber  
um die Welt, verführt  
Männer am Abend und beraubt

Familien ihrer Babys  
sagen die bösen Zungen  
die alle anschwärzen

die nicht in ihre Regeln passen  
Es stimmt, dass sie wie eine Schlange  
in Bäumen lebt, ich hab ihr einst getroffen

zumindest, ich denke, dass sie es war  
die mich für meinen Verstand lobte  
und mich die reifen Früchte wies

Mit Adam bekam ich zwei Kinder  
Rippe aus seinen Rippen, Blut meines Blutes  
Der dritte wurde später erfunden

von den falschen Zungen  
die alles weißwaschen  
was nicht in ihre Regeln passt

Gedicht 4526  
Amsterdam, 2022-06-13

- Genesis 4:25
- Kain, der älteste, wurde von seinen Nachkommen Set genannt, um zu vertuschen, dass er einen Mord verübt hat



Die Sonne kommt auf  
und sie geht unter, endlos --  
  
lebte ich, als Kind.

De zon gaat onder  
en komt weer op, eindeloos --  
  
leefde ik, als kind.

The sun goes down and  
comes up again, endlessly --  
  
I lived, as a child.

# Wir folgten dem Fluss

Adam zeichnete es  
im Sand: der Fluss  
fließt in die Mitte

des Tages, gegenüber  
liegen die Berge fest  
am Platz

obwohl sie scheinen zu schweben  
wie Wolken, an denen der Wind  
keinen Halt findet

Wir folgten dem Fluss  
Das Leben wurde schwerer  
mit Sorgen um die Kinder

und die Enkelkinder  
Ich hätte es nicht entbehren wollen  
Nur Abel, ach Abel

der so hochmütig war  
unüberlegt zu glauben  
dass er es besser wusste

Viele denken, sie  
verdienen einen Himmel --

Die Besserwisser.

Veel mensen denken  
een hemel te verdienen --

A lot of people  
think they deserve a heaven --

Ze zijn betweters.

They are know-it-all's.

# Braver Abel

Braver Abel  
schief nicht zu Hause  
Er dachte er sei besser

und zog es vor, alleine  
bei den Tieren auf dem Feld zu bleiben  
mit den Hunden als Aufpasser

weil alles wie damals im Paradies  
sein musste, diese Gegend  
der Geschichten

nach denen er immer wieder gefragt hat

Er wollte alles über unser Leben wissen  
das Herumziehen, die Beeren  
Nüsse, Ziegen und Kühe

Und er hatte einen Trick  
um weiße Rauch zu machen  
Damit verspottete er seinen Bruder

Auch Adam und mich warf er  
Kains Bedürfnis nach Bequemlichkeit vor  
Er quälte ihn, provozierte ihn

Wir kennen uns doch,  
wir wissen, was wir wissen --  
wollen und was nicht.

We kennen elkaar,  
we weten wat we willen --  
weten en wat niet.

We know each other,  
we clearly know what we want --  
to know, and what not.

# Kampf im Flussland

Er ist ein Träumer, Papa  
Er ist dein jüngeres ich

Ihr wollt umherziehen  
Ihr wollt immer wieder

neue Täler  
neue Aussichten

Warum wollt ihr weg?  
Warum ist es nicht hier

euer Gelobtes Land  
eure grüne Aue?

Er ist ein Träumer, Papa  
Er ist selbst ein Phantom

Ich folgte ihm aufs Feld  
Ich rang mit ihm

um über die Verheißung zu sprechen  
um ihre Bedeutung zu verstehen

Es war seine Absicht, Papa  
Es war kein wirklicher Unfall

Warum glaubst du das nicht?  
Warum packst du jetzt?

Gedicht 5370  
Amsterdam, 2023-11-08

- Genesis 4:8
- Kain spricht mit Adam
- Studie: "Words become Worlds" ("Worte werden zu Welten", 1994, Ellen van Wolde); § 4 ist die Veröffentlichung "The Study of Cain and Abel. A Narrative Study" (1991, "Studie von Kain und Abel. Eine narrative Untersuchung)

Möglichkeiten und  
Illusionen, das Übel:  
  
geht es nicht anders?

Mogelijkheden,  
illusies, ongemakken:

kan het ook anders?

Possibilities,  
illusions, the discomforts:

are there other ways?

# Mutter Erde

Abel ist aus Pappe, eine Kulisse  
für den Erstgeborenen  
Er sagt nichts

Er wird ermordet  
und Kain müht sich weiter ab  
wie es befohlen wurde

bei der Vertreibung aus dem Paradies:  
der Mensch wurde geschaffen, um  
die Erde zu bebauen

und sich so zu ernähren  
Sie ist unsere erste Mutter  
Lasst sie nicht bluten

denn wenn wir sie vergewaltigen  
werden wir zugrunde gehen  
lebensecht sterben

nicht wie Figuren  
in der Geschichte eines anderen  
Ein anderer wird es dann nicht mehr geben

Gedicht 4897  
Amsterdam, 2022-12-26

- Genesis 2-4
- Studie "Words become Worlds" ("Worte werden zu Welten", 1994, Ellen van Wolde): § 4 ist die Veröffentlichung "The Study of Cain and Abel. A Narrative Study" (1991, "Studie von Kain und Abel. Eine narrative Untersuchung)



Um das grüne Land  
einen Zaun, mit einem Tor --  
zu vielen Ernte.

Om het groene land

slaan we een hek, met een poort --

naar onze oogsten.

Around the green land

we drive a fence, with a gate --

to future harvests.

# Schöpfer Set

Nach einem Skandal  
seinen Namen ändern, er funktioniert  
mit der Zeit

Kain könnte alles tun  
er machte Werkzeuge  
züchtete Bohnen und Gräser  
mit essbaren Samen und  
baute ein Haus aus Lehm

Er schuf, was er sich ausgedacht hat  
aber wer will es jetzt noch wissen?  
Sein Name wurde angeschwärzt

also mussten die Enkelkinder  
ihn schon leugnen, nein  
ihr Großvater war Set  
der einzige echte  
Sohn von Adam und Eva

der Kanälchen grub  
und Bettgestellen machte  
der schuf, was er sich ausgedacht hat

Gedicht 4532  
Amsterdam, 2022-06-13

- Genesis 4:17-24, 5:6-31
- Die Geschichte der Flut löste das Stammbaumproblem. Lamech und seine Familie überlebten, während Lamach und seine Familie ertranken.  
Set >> Enos >>>> Jered >> H >> Methusalem >> Lamech  
Kain >> Henoch >> Irad >> M >> Metuschaël >> Lamach

Die Katze kriegt ihr  
Spatz-Opfer zurück, als Gott --  
  
bin ich großzügig.

Dank je, poes, je krijgt  
jouw mereloffer terug --

Zo gul zijn goden.

Thank you, cat, you get  
your blackbird offering back --

Gods are generous.

# Kains Zeichen

Die ältesten Söhne zählen  
als Vorfahren ab Adam  
Set und Enos bis zu Methusalem

Kain ist eine andere Geschichte  
von einer Zeit, dass es mehr Menschen gab  
mehr Frauen, um zu heiraten

Es ist die Geschichte des Opfers  
das abgelehnt wurde  
als ob Gott nicht existierte

so dass Kain seinen Glauben verlor  
und das betrauerte  
und Gott bedauerte

so dass Er verbot, ihn  
und andere Ungläubige zu töten  
*du sollst Menschen nicht töten*

haute Moses in zwei Steinen aus  
die er sofort in Stücken geschmissen hat  
um das Volk eine Lehre zu erteilen

mit dem rasenden Mord  
an 3000 Männern, das Blut klebt  
für immer an den Priestern

aber es war ihr gutes Recht  
denn Gott wollte es  
selbst tun

Gedicht 3667  
Amsterdam, 2018-04-24

- Genesis 4:15, Exodus 32:10-28
- Der Name Abel ist verwandt mit Ablu (Sohn) und Abal (Trauer)

Gott greift manchmal ein,  
aber selbst dann bleiben die --  
  
Menschen dieselben.

God grijpt soms in, maar  
ook dan blijven de mensen --  
  
zoals ze waren.

God may intervene,  
but even then people will --  
  
remain as they were.

# Das Boot ist voll

Bis zur Hüfte sitzen wir auf dem Gipfel  
des Berges mitten im Meer

in dem unsere Häuser blubbernd  
und das Vieh blökend und meckernd  
verschwunden sind, die Vögel müde  
landeten und durchnässt versanken

Meine Tochter hält ihr Baby  
vor sich, seine Füße sind nass  
Sie taucht es unter  
Es wird nicht mehr lange dauern  
bis wir ertrinken, wir wollen nicht

noch eine Weile verzweifelt  
umherschwimmen

Noah hat sich verschanzt  
in seinem Boot, er kann es nicht  
ertragen, zuzusehen, und er kann  
und will uns nicht retten, nur  
die Erinnerung an unser Schicksal  
ist an Bord und treibt mit ihm

Gedicht 5884  
Amsterdam, 2026-02-12

- Genesis 7:6-24
- Roman "En tid for alt" (2004, "Alles hat seine Zeit",  
Übersetzung 2007, Karl Ove Knausgård), Ende des  
vierten Kapitels ('Sie begruben ihn am nächsten Abend')

Die Welt ist ernsthaft  
verkehrt, denn der Chor tritt auf --  
mit schwarzen Masken.

Het is plechtig mis  
met de wereld: het zangkoor --  
draagt zwarte maskers.

It's solemnly wrong  
with the world: the choir members --  
are wearing black masks.

# Gottes Duldung

Menschen misshandeln und streiten  
und das war nicht vorausgesehen -  
eine unbeabsichtigte Folge  
ihrer Selbständigkeit

Natürlich kann Gott seine Meinung ändern  
Weg mit der Schöpfung!  
Weg mit der Trennung der Wasser  
im Himmel und auf Erden!

Eine Sintflut, und Schwamm drüber!  
Nochmal! Anderer Plan!  
Voraus, ein neuer Anfang  
eine Rettung und die Akzeptierung  
dass es nun einmal Böses gibt

im Menschen, aber gemildert  
durch den neuen Stammvater  
der verspricht, sich gut zu benehmen  
und für die Erde und die Menschen  
zu sorgen

Gedicht 4890  
Amsterdam, 2022-12-12

- Moralische Schlechtigkeit: Genesis 6:5,11-13
- Seine Meinung ändern: Genesis 6:6-7,13
- Seine Meinung noch einmal ändern: Genesis 6:8-9, 8:21
- Neuer Stammvater: Noach
- Studie "Words become Worlds" ("Worte werden zu Welten", 1994, Ellen van Wolde): § 6, eine erweiterte Version der Veröffentlichung "Noah and God in the Story of the Flood" (1991, "Noach und Gott in der Sintflutgeschichte")



Eine Wasserwelt:  
niedrige Wolken regnen --  
auf hohen Wellen.

Een waterwereld:  
lage wolken regenen --  
in hoge golven.

A world of water:  
clouds, heavy and low, raining --  
into sky-high waves.

# Regenbogen

Niemand achtete darauf  
bis das Wasser über den Kamm  
in den See floss  
Es regnete den ganzen Sommer  
ein dichtes graues Luft-

meer stürzte sich  
wie ein Weltozean  
über die Erde, eine dicke Haut  
hämmerndes Holz schwebte an  
die Oberfläche, achte nicht auf die Tiere

Suche nicht nach Menschen  
du weißt schon  
die alte Welt  
sprudelt immer noch ein bisschen  
aus den ertrunkenen Bäumen

Das Wasser streckt  
und spannt einen glatten Spiegel  
unter dem Himmel und dem Regenbogen  
Mein Boot schwimmt  
bis es gestrandet ist

Gedicht 3123  
Amsterdam, 2020-07-13

- Komposition "Arc" ("Bogen", 1966, Ton Bruynèl), für Orgel und 4 Tonspuren, aufgeführt im Organpark am Sonntag, dem 2. März 2014
- Türkei (Schwarzes Meer, Ararat 6300-6200 BCE)
- Noach

Was neu ist, ist alt,  
indem es sich erinnert --  
  
was gewesen ist.

Wat nieuw is, is oud,  
omdat het zich herinnert --  
  
wat er is geweest.

What is new is old,  
because it does remember --  
  
what has been before.

# Blutköfferchen

Das große Boot, Bauch voller Farbkörper,  
hoch geschwommen zu den Wolken  
bewegt sich nicht mehr  
um den hohen Berg herum  
der nach unten zu wachsen beginnt

Wie eine Samenkapsel springt es auf  
befruchtet die Hänge mit Blut  
aus der alten Welt, mit Codes  
des Geheimnisses des Lebens  
frisch geschrieben

die auf Reisen gehen über die Erde  
als kleine Archen, Schwimmarchen  
Kriech-, Geh- und Flugarchen  
Blutköfferchen  
voller Vorgeschichte

der Welt  
der realen Welt  
nicht der wahren  
die die Menschen  
erschaffen würden

Gedicht 3516  
Amsterdam, 2021-02-27

- Genesis 8:4-5
- Arche Noach
- Farbkörper: Chromosomen

Mein Trauer geweint,  
in mein Unglück mich gefügt --  
  
Mich selbst vergessen.

Mijn verdriet gehuild,  
in mijn ongeluk berust --

Shed.. my tears of grief,  
rested.. with my misfortune --

Mezelf vergeten.

Forgotten.. myself.

# Emzaras Klage

Schweigen war das Beste  
Ham ist stark und er hat mir  
mit einem tödlichen Unfall gedroht  
Es gab ein Kind

Oh, mein lieber Mann  
der unermüdliche  
Forscher des vergorenen Safts  
von süßen Trauben

Sein Alter wurde besudelt  
von der gelogenen Anekdote  
die die Vergewaltigungen verbarg  
unter einem Moment der Schamlosigkeit

Aber die Bestrafung verrät es  
trotzdem, der ewige Fluch  
vom ersten Schrei  
des Babys, unschuldigen

Kanaan, meines jüngsten Sohnes an  
Seine Generationen zu Generation  
unterworfen und zu Tode gequetscht  
im lila Flachland

Gedicht 4538  
Amsterdam, 2022-06-16

- Genesis 9:22
- Emzara: Buch der Jubiläen 4:33
- Kanaan = "Flach"(land) / "Unterworfenes" (Land) / (Land der) "Lila"

Immer das Gleiche:

dies könnte doch besser sein --

Soll ich es selbst tun?

Het is weer zover:

dit kan duidelijk beter --

Zal ik het zelf doen?

It's always the same:

there must be a better way --

So, should I do it?

# Frieden und Vernunft

Waren der Regen und die Flut  
eine Bestrafung für Eva  
und unseren freimütigen Verstand  
der nicht immer das richtige tut?

Oder verwenden wir diesen Verstand einfach  
zu wenig, wie damals, als mein Mann  
mit unserem Sohn nachsichtig war  
und wütend auf das Baby wurde?

Was war los mit ihm? Er ist alt  
und macht sich Sorgen um die Welt  
seit der Katastrophe, wo wir alle acht  
verschont blieben

Vergessen wir doch seine Worte  
lass uns einfach ein gutes Leben führen  
und eine Stadt des Friedens gründen  
als Zentrum der ganzen Welt

Gedicht 3668  
Amsterdam, 2021-04-11

- Genesis 9:22-25
- Noah erfährt von seinen Söhnen Sem und Jafet, dass ihr Bruder Ham ihre Mutter Emzara vergewaltigt hat, und als daraus Kanaan geboren wird, verflucht er das Baby
- Alle acht: Noah, seine Söhne Sem, Ham und Jafet sowie ihre Frauen, wurden während der Sintflut, der "anhaltenden Flut", verschont
- Jerusalem, Stadt des Friedens im Land Kanaans



Fische und Wasser-  
vögel, Algen in Form von --  
Statuenresten.

Vissen en water-  
vogels, algen in de vorm --  
van standbeeldresten.

Fish and waterfowl,  
swaying algae in the shapes --  
of statue remnants.

# Kavkas

Mit siedender Hand schlug der Himmel  
die neue Stadt und den riesige Turm  
auseinander, die Hängenden Gärten flogen

Zimmer wurden zu Flugzeugen  
und Teppiche mit gedeckten Tischen  
landeten weit entfernt im langen Meer

Ein starker Regen  
von Räumen bildete mit einer Fontäne  
einen himmelhohen Bergrücken

Die Menschen vom Turm  
zerstreuten sich in fünfzig Sprachen  
und kämpften um Grenzen

In umgekehrter Zeit würde unsere Welt  
in einer Nussschale hinauffliegen, aneinander-  
klumpen und in Babel landen

Der Himmel würde sich öffnen  
und das Wunder würde geschehen  
dass jeder den anderen versteht

Gedicht 3528  
Amsterdam, 2021-03-01

- Von Babel und Etemenanki zum Kaukasus  
(von 562 BCE zurück in die Zeit bis 6100 BCE)

Das Seil knarrt, das Holz  
seufzt und die Wellen platschen --  
im Stormorchester.

Krakend touw, zuchtend  
hout en klotsende golven --  
in het stormorkest.

Creaking rope, sighing  
trees and timber, sloshing waves --  
The storm orchestra.

# Hiobsbotschaft

Gottes Weisheit steht über allem  
über dem Unmöglichen, über der Zeit  
und dem Seufzer der Jahrhunderten  
in denen der Mensch existiert, sie ist  
als Wunder in allem enthalten

in Tag und Nacht, Sternen und Planeten  
in Esel, Stier, Strauß und Geier  
dem Nilpferd und dem mächtigen Krokodil  
den unvorstellbar vielen Arten  
wie die Tiere leben

und in jedem Tropfen Wasser, Tau  
Reif, Regen, Hagel, Schnee und Eis  
Kein Mensch kann das begreifen  
noch seine eigene Anwesenheit  
und seinen Lebenslauf

so winzig in Gottes Hand  
der nichts zu lenken braucht  
denn seine Weisheit schafft  
automatisch - auch Pech  
und das Böse der Menschen

Keine Feinde mehr,  
so alt ist die starke Burg --

Alle Willkommen!

Geen vijanden meer,  
zo oud is de kasteelburcht --

Welkom, iedereen!

No more enemies,  
the strong-castle is that old --

Welcome everyone!

# Schuldig

Wir kennen die Geschichte  
der großen Flut  
als Strafe von Gott

Das war einmalig  
hat Er versprochen, Er gibt  
seitdem andere Strafen

und wie Ijob und Franz K  
glauben die Gläubigen  
dass sie immer schuldig sind

und sich darüber freuen sollten  
dass sie leben und  
das Gott sie nicht zerquetscht

Doch Gott braucht keine Diener  
aber Menschen  
brauchen einander

Mit dem Glauben ist das  
das einzige  
an dem sie Schuld haben können

Die Blumendüfte

verwirren mich, verführen --

mich hier zu bleiben.

De bloemengeuren

verwarren mij, verleiden --

mij om te blijven.

Flower aromas

are confusing me, tempting --

me to stop and stay.

# Ziegenherz

In seinem Herzen lebte eine wilde  
Ziege, die vom Paradies träumte  
also beschloss er, dorthin zu gehen  
und es war größer als gedacht

Er schaute wochenlang aus  
nach dem schönsten Wohnort  
bis er sich eines Tages  
der Grenze näherte, eine Mauer

von Bergen, und ihr Gewicht füllte  
seine Beine, er konnte er nicht weiter  
gehen und blieb, wo er war  
ohne Antwort

als sein Sohn fragte, ob dies  
es war, das Beste, und sie  
die glücklichste aller Menschen  
hier im Paradies

Gedicht 3514  
Amsterdam, 2021-02-25

- Genesis 11:31
- Terach und Abram, 1970 BCE
- Terach = wilde Ziege, Wanderer



Die langen Wellen  
des Flusses durch die Landschaft --  
Träger Flügelschlag.

De lange golven  
van de rivier door het land --

Trage vleugelslag.

The wide river flows  
through the pastures in long waves --

with a slow wing stroke.

# Nordparadies

Es gibt keine Gästezimmer  
weil das Land zu voll ist  
für ein Paradiesleben

Die Dörfer bewaffnen sich  
gegen Neuankömmlinge  
sie werden nicht gebraucht

Sie müssen weiter gehen, zum harten Boden  
der Berge, am Rande  
des Nordparadieses

oder in einer Kurve zurück  
nach Süden, nirgends  
willkommen, nirgends gibt es genug

Milch und Honig, genug Platz  
selbst wenn Felder frei fallen  
durch Dürre, Pocken oder Pest

Die Nachbarn kämpfen dafür  
weil das Land zu voll ist  
für ein Paradiesleben

Gedicht 3513  
Amsterdam, 2021-02-25

- Exodus 3:8, Numeri 14:7-8
- Terach, Abram, Sarai und Lot, 1970 BCE
- Terach = wilde Ziege, Wanderer

Ich packe den Sack,  
ich brauche wirklich nicht viel --  
um ein Gast zu sein.

Ik pak mijn tas in,  
ik heb echt niet veel nodig --  
om een gast te zijn.

I'm packing my bag,  
I really don't need that much --  
to be someone's guest.

# Land meiner Träume

Ich spüre Opas Seele in mir

Sie verkrampft vor Verlangen  
nach Land, nicht nach Feldern  
sondern nach eigenen Grasland  
Nicht länger vertrieben zu werden  
von Bauernsöhnen

mit ihren Hunden, Mäusen  
und Wanzen in den Betten  
für ihre Kranken und ihre schmerzenden  
Rücken vom Pflügen und Pflanzen  
Jäten, Ernten und Mahlen des Getreides

Ich bin weitergezogen, weiter  
als mein Vater, mit meiner Herde  
auf dem Weg zu unbewohnten Feldern  
aber ich habe sie nicht gefunden, nirgendwo  
war das Land meiner Träume

Nur die Wüste ist frei

Ein Raubvogel kreist  
über meinem Haus: was ist's?  
geht mir im Kopf um.

Een vogel cirkelt  
boven mijn huis: wat is er?  
maalt het in mijn hoofd.

A bird is circling  
above my house: what is it?  
it runs in my mind.

# Glück ist ein Vogel

Er lebte in Wohlstand  
und wollte einen Vertrag schließen  
mit seinem Gott, um es zu behalten

denn er opferte immer noch ohne Gewissheit  
was er zurückbekommen würde, während  
er wusste, dass das Glück ein Vogel ist

der selbst wählt, wo er ruht  
und wer er füttert als sein Junges  
Er hatte Angst

dass er wegfliegen würde und entschied  
sich für ein zusätzliches Opfer  
aller seiner Haushalte

Alle Männer und Jungen mussten  
sich seinem Willen fügen und  
der Regenbogen versiegelte es

Gedicht 3591  
Amsterdam, 2021-03-29

- Genesis 17:1-2,10-11
- Abraham

Die Menschen hegen  
das Schöne, was sie denken --  
  
Im Speicher Wehmut.

Mensen koesteren  
al het moois dat ze denken --

In Pakhuis Weemoed.

People cherish all  
the beauty they remember --

In Warehouse Wistful.

# Vater Vieler

O süße Verheißung! Ich bin ewig  
gesegnet, und mit der Ausrottung  
meiner Nachkommen bedroht  
sollten sie ungehorsam werden  
und ihre Vorhaut behalten

In den finstersten Nächten  
meiner Zweifel lege ich mich  
auf einen warmen Stein unter  
den Sternen und sehe, wie unzählig  
viele Menschen geboren werden

Ich träume von einer großen Familie  
einer Vielzahl von Völkern  
obwohl mein Sohn ein wilder Esel ist  
der gegen alle kämpft  
Und alle kämpfen gegen ihn

Gedicht 3758  
Amsterdam, 2021-04-27

- Genesis 15:5, 17:5
- Abram = Edler Vater
- Abraham = Vater Vieler
- Ismael war Jahre lang sein einziger Sohn, und er wuchs auf zu einem wilden Mann (Genesis 16:12)



Haben Lebende

Statuen wohl die Muskeln --

zum plötzlich Niesen?

Een levend standbeeld

lijkt geen spieren te hebben --

voor ineens een nies.

A living statue

does not seem to have muscles --

for a sudden sneeze.

# Neben der Straße

Neben der Straße steht ein Engel  
mit wilden Haaren und einem Mund voller  
Erstaunen, ein Engel aus Stein:

Mama, du bist zurückgeblieben  
du hast zu viel gesehen  
vom kohlschwarzen Himmel

Nachts bebte der Boden, die Tür  
klapperte von wütenden Nachbarn. *Geh weg!*  
rief Papa. *Was wollt ihr?*

*Meine Töchter? Soll ich sie schicken?*  
*Sie sind immer noch jungfräulich.* Er rief uns  
aber schnell schnell verließen wir die Stadt

die dann gesteinigt wurde  
Wir haben keine Freundinnen mehr  
Nächstes Jahr würden wir heiraten

Gedicht 3529  
Amsterdam, 2021-03-02

- Genesis 19:4-8,15-26
- Lot, der Sohn von Abrahams Bruder Haran, und seine Familie fliehen aus Sodom (Siehe auch Richter 19:22-29)

Rieche die Düfte  
auf meinem Übergangsfest --  
  
Von vollen Pfannen!

Ruik al de geuren  
op mijn overgangsfestje --

Uit volle pannen!

Smell the aromas  
at my transition party --

From lots of full pans!

# Prost (Es Nütze Dich)

Prost auf  
das Paradies  
meinen Vater  
seinen Traum

Prost auf  
die Hügel  
und das Asyl  
während der Hungersnot

Prost auf  
meine schöne Frau  
unsere Kinder und  
die ferne Zukunft

*Eure Segnungen  
sind meine  
für immer  
Amen*

Gedicht 3754  
Amsterdam, 2021-04-26

- Genesis 12, 13, 15, 17, 20
- Abraham (Genesis 12:1-2,6-7,10,14-16, 13:14-17,  
15:1-5,12-21, 17:1-27, 20:11-12)

Ein Opfer zu sein,  
mich ergeben, mein Blut fließt --  
wirklich, ich spür es.

Een offer te zijn,  
me overgeven, mijn bloed --  
echt voelen stromen.

A sacrifice: I  
surrender and feel my blood --  
is really flowing.

# Tod blutet mein Herz immer noch

Tod blutet mein Herz immer noch  
drüben in der brennenden Sonne  
das Messer, das glänzende Messer

in meiner Hand und dann  
der Glanz seines Blutes  
Was um Gottes willen habe ich getan

drüben auf diesem Berg

verkaufte ich meine Seele an den Teufel  
für Wohlstand, meine Völker so zahlreich  
wie die Sterne, aber nicht gesegnet

durch meine Schuld, durch meine große Schuld  
starb meine Frau vor Trauer  
ich begrub sie in einer Höhle

in der Nähe unserer Zelte und der Stadt  
benannt nach dem Bund  
meiner Geistesverwirrung

Vergib mir Gott  
Vergib mir Sara  
Vergib mir mein Sohn

Gedicht 2931  
Amsterdam, 2020-04-16

- Genesis 23:2,19
- Abraham bei Hebron ("Bund") nach dem Opfer auf dem Berg Moriah

Schlagzeug: heilige  
Kräfte kann man auslösen --  
mit nur einem Schlag!

Slagwerk: heilige

krachten kun je met één slag --

in werking stellen!

Percussion: sacred

powers can be awakened --

with a single stroke!



Gedicht H5647  
Amsterdam, 2025-06-28

Zu einem Foto eines Kunstwerks (1976, eine Scheibe)  
von Niels Keus im Bijlmerpark / Nelson Mandelapark  
(August 1988, Amsterdam)

# Die Tat

Es hätte es anders laufen sollen  
Mit einem Nachtrag, ein glückliches Ende  
Jetzt kann ich mir nur vorstellen  
dass es mehr als Opfern  
und Rauch für Gott gibt  
für uns das Fleisch  
weil es ein Feiertag ist  
und dann essen wir Fleisch

*Hier bin ich*  
sagten wir, Gott zuerst  
und dann ich  
zu meinem Sohn  
Ich habe das Opfer gebracht  
ich habe die Tat vollbracht  
folgend auf meinen Wort  
*Hier bin ich*

Keine Spur von einem Engel

Gedicht 3808  
Amsterdam, 2021-05-11

- Genesis 22:1,7,11
- Hier bin ich: "Hin(n)eni"  
Genesis 22:1 Gott zu Abraham  
Genesis 22:7 Abraham zu Isaak  
Genesis 22:11 Abraham zum Engel



Ich rufe: alles

ist Unsinn! und das Echo --

sagt: ist Unsinn Sinn?

Op de berg roep ik:

I shout: it's nonsense!

er is niets! en de echo --

and the echo answers me:

antwoordt: is niets iets?

is nonsense sense?

Gedicht H0882  
Amsterdam, 2014-03-16

*Gerard Reve veröffentlichte das Gedicht "Ein Sucher" in 1968  
und in der Sammlung "Das singende Herz" (1973):*

Ich stehe am Rande der Welt  
und rufe: 'Wo bist Du?'  
Das Echo antwortet: 'Bist Du? Du?'

# Ibrim Abram

Vati ist verrückt, Brüderlein wohl auch  
aber der älteste und ich sind normale  
Herumziehenden wie Opa Terach  
aus den Geschichten, Männern

keine Habenichtse  
wie andere Ibrim

Wir brauchen keine Götter  
wir sind keine Bauern, keine Fantasten  
die das werden möchten  
träumend von eigenen Land

glaubend an die Macht  
ihres Verlangens

El Schaddai, Allmächtiger Gott  
nennt Vati sie, Brüderlein kämpfte mit ihr  
und sie trafen ein Abkommen: totale  
Ehrfurcht für die Macht, Land für sie

Anstatt ihren Vernunft  
zu nutzen, glauben sie, blind

Gedicht 3807  
Amsterdam, 2021-05-11

- Genesis 14
- Ibrim = Habiru = Hebräer, "Herumziehenden"  
(Genesis 14:13 Der Hebräer Abram, Ibrim Abram)
- Esau, Sohn von Abraham und Rebekka
- Isma-El, ältester Sohn von Abraham (und Hagar)
- Jakob "Isra-El" = "Gott herrscht", also: totale Ehrfurcht

Am helllichten Tag  
unerwartet berührt, von --  
einer Schattenhand.

|                               |                             |
|-------------------------------|-----------------------------|
| In het volle licht            | Walking in full light,      |
| toch onverhoeds aangeraakt -- | yet unexpectedly touched -- |
| door een schaduwhand.         | by a shadow hand.           |

# Kampf auf der Tenne

Er war zwar fruchtbar, mit  
seiner zweiten Frau, doch  
Sarah, die erste, war wichtiger

Wie im Wahnsinn rang er  
mit Gott und dessen Verheißung  
einer großen Nachkommenschaft

Und als Isaak endlich da war  
wurde der Kleine so sehr verwöhnt, dass  
er eine Enttäuschung war, ein Weichling

ein Abelchen, so anders  
als sein großer Bruder  
Er konnte nicht geeignet sein

für Gottes unergründlichen Plan  
so gut kannte er Gott schon  
Also ersann er ein Opfer

Doch ein Mann erschien  
Er musste ein Engel sein  
als Gottes Tarnung

und sie stritten um das Messer  
Abraham siegte, Isaak starb  
und Sarah sprach kein Wort mehr

Gedicht 5360  
Amsterdam, 2023-11-06

- Genesis 22:1-2,9-12
- 2 Samuel 24:24 "Aber der König *[David]* sprach zu Arauna: Nicht doch, sondern ich will dir's abkaufen für seinen Preis; denn ich will dem Herrn, meinem Gott, nicht Brandopfer darbringen, die ich umsonst habe. So kaufte David die Tenne *[das ist einer der Moriah-Berge, der spätere Tempelberg]* und die Rinder für fünfzig Schekel Silber."

Ein Messer leuchtet  
nachts, in meiner Hand, oh nein!  
  
im Traum, hoffe ich.

Er licht een mes op  
in de nacht, in mijn hand, nee!  
  
in mijn droom, hoop ik.

A knife is flashing  
in the night, in my hand, no!  
  
in my dream, I hope.

# Der Engel auf dem Berg

Es war ein aufregendes Geheimnis  
Die Leute spielten darauf an  
besonders außerhalb der Familie

Auch Gäste manchmal  
*Ja, wenn das damals nicht passiert wäre  
drüben auf diesem Berg...*

Aber ich konnte es nicht  
konnte es meinen Kindern nicht erzählen  
Ich wollte ein guter Vater sein

und sagen  
dass ihr Großvater seinen Plan bereute  
und seinen Sohn wieder los band

weil weil  
ein Engel erschienen war  
ein Engel Gottes

aber ich fand das zu kompliziert  
also ließ ich die Reue einfach weg  
Nur der Engel blieb

Gedicht 2933  
Amsterdam, 2020-04-16

- Genesis 22:8-10
- Jakobs Geschichte über seinen Halbbruder Isaak

Fragend steht er da:  
erkläre mir deinen Plan --

Mein Vaters Sessel.

Vragend staat hij daar:  
overtuig me van jouw plan --

Mijn vaders zetel.

There it stands, asking:  
please convince me of your plan --

My father's arm chair.

# Drüben auf diesem Berg

Die Tat war zu grausam  
kein Vater, der so etwas tut  
kein Gott, der so etwas fragt

und würde er es fragen  
dann wird es nicht zulassen  
wenn er der wahre ist

Der Junge musste am Leben bleiben  
glücklich bis ans Ende seiner Tage  
der älteste Patriarch von allen

Neben seinem Halbbruder Ismael  
wurde er zwischen den großen Namen  
gestellt, die seines Vaters

und der Zwillinge Esau und Jakob  
die jüngsten Halbbrüder, die  
für seine Söhne gehalten werden könnten

Sonstig wissen wir nichts  
über ihn, sein kurzes Leben  
er war noch ein Kind

drüben auf diesem Berg

Gedicht 2935  
Amsterdam, 2020-04-16

- Genesis 22:11-15  
Diese Passage (ein Engel hält Abraham davon ab, seinen Sohn zu schlachten) wurde später hinzugefügt, um die Gräueltat zu beschönigen



Stars strahlen weit weg,  
unberührbar, von nahem --  
  
verlöschen sie gleich.

Op aarde stralen  
sterren ontastbaar ver weg --

Dichtbij doven ze.

On earth, stars twinkle  
untouchably far away --

Close by they die out.

# Bestellte Geschichten

Besser eine spannende Geschichte  
die die Aufmerksamkeit fesselt  
als traurige Fakten

Besser ein fiktiver Sohn  
und eine Reihe von Doppelgängern  
als ein Mörder

Besser ein betrunkenen Vater  
als ein Sohn, der mit seiner Mutter  
ein Kind zeugt und stolz darauf ist

Besser ein Phantomvater  
mit einem leeren Leben  
als ein wahnsinniger Vater

Besser eine glorreiche Vergangenheit  
erzählt in einer Großen Geschichte  
rosig von Anfang bis Ende

Besser eine gelogene Zukunft  
als die komplizierte Wahrheit  
und persönliche Verantwortung

Gedicht 5376  
Amsterdam, 2023-11-09

Geschichten, die die Ereignisse leugnen:

- Die Israeliten stammen angeblich nicht von **Kain**, dem Mörder Abels, ab, sondern von dem fiktiven Sohn Seth; daher wird eine ganze Reihe von Doppelgängern bis zur Sintflut benötigt
- **Ham** soll seine Mutter (Emzara) nicht vergewaltigt haben (Genesis 9:21-25), was zu einer Schwangerschaft und der Geburt Kanaans führte, sondern lediglich seinen Vater (Noah) nackt gesehen haben; dieser wird dafür verantwortlich gemacht, weil er betrunken war
- **Isaak** soll von einem Engel gerettet worden sein, als sein Vater ihn töten wollte; daher müssen ihm Nachkommen zugeschrieben werden: anstelle von Abraham wird er zum Vater von Esau und Jakob; dieser Eingriff wird dadurch vereinfacht, dass ihre Mutter Rebekka viel jünger war als Abraham (der sie zu seiner dritten Frau nahm, um mehr Söhne als nur Ismael zu haben; Rebekka stammte wie Abraham und Sara aus Mesopotamien, was Esau und Jakob einen höheren Status als Ismael verlieh); in der Bibel werden keine Details über den Patriarchen Isaak erwähnt, da er als Kind getötet wurde: sein Leben ist leer
- **Große Geschichte:** Gott sprach: Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel, denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gewonnen (Genesis 32:29)

Gibt es hier Geister?

Ich will mich gruseln, aber --

sie wagen es nie.

's Nachts zoek ik spoken,  
ik wil wel eens griezelen --

maar ze durven nooit.

I'm looking for ghosts,  
I'd like to have a horror --

but they never dare.

# Kampf am Blauen Fluss

Vater

träumte weiter als Opa  
Er träumte hoch in den Himmel  
Doch der Gedanke, ins Tiefland  
zurückkehren zu müssen

wo

er vor seinem Bruder nicht sicher war  
machte ihn wahnsinnig. Keine Herde  
von Geschenken würde groß genug sein  
um ihn zu versöhnen

aber

es gab keine Alternative  
Er musste mit seiner Familie dorthin  
um uns, den Enkelkindern  
seinen Eltern zu zeigen

Nachts

erschien ein Mann  
mit dem er rang  
Er musste ein Engel gewesen sein  
Gott in Tarnung

Er kämpfte

um dessen Unterstützung  
um seinem Bruder zu widerstehen  
Vater hat gewonnen, er hat Mut gefasst  
trotz der gebrochenen Hüfte

Gedicht 5362

Amsterdam, 2023-11-06

- Genesis 32:28, 28:12-13
- Opa = Abraham, Bruder = Ischma-El, "Kanaan" = "Flachland"
- Jakobs Beiname ist "Isra-El" = "Der gegen Gott kämpft"

Die Stationen

auf dem Weg kenne ich nicht --

dennoch ist's vertraut.

Stations onderweg:

ik heb ze nog nooit gezien --

toch ken ik ze wel.

Stations on the way:

I haven't seen them before, yet --

they are familiar.

# Verwandten

Es muss kein Blut fließen  
wir können auch auseinandergehen  
und nur in Geschichten dafür kämpfen  
wer wir sind, Brüder und Schwestern

mit dem normalen Bedürfnis  
nach einem eigenen Platz und mit Tugenden  
die manchmal Untugenden sind -  
besser wissen, besser denken

zu sein, bereit sein  
Leben zu opfern  
in Abwesenheit eines Engels  
der uns aufhält

und in den Geschichten den Zwiespalt  
lesen, verschweigen  
dass wir Brüder und Schwestern sind  
als ob wir es nicht sind

Je älter, desto  
mehr Früher, und weniger --  
  
Menschen von damals.

Hoe ouder, hoe meer  
verleden om te delen --  
  
met minder mensen.

The older you get,  
the more past there is to share --  
  
with fewer people.

# Aber was wissen sie davon?

Vierhundert Schekel Silber  
haben sie notiert  
Unser Grab war kostbar  
schon bevor wir darin lagen

Weil wir wichtig sind  
in den Geschichten unserer Völker  
Aber was wissen sie davon?

Sie verschweigen meine Töchter  
nennen meine Söhne beim Namen  
der Länder um uns herum

alles unter dem Himmel  
geben sie einen Platz  
als wären sie Gott

aber auch ihre Knochen werden spröde  
Staub wie wir in dieser Höhle  
meine Frauen und Kinder

außer dem ersten, mein Liebster  
Seine Asche verwehte  
drüben auf diesem Berg

Gedicht 2937  
Amsterdam, 2020-04-18

- Genesis 23:15-16, 25:01
- Abraham über seine Frauen und seine Nachkommen



Auf die Turmspitze

dreht der Schwan nach dem Winde --

Warnung oder Rat?

Op de torenspits

On top of the spire

draait de vaan mee met de wind --

the vane's turning to the wind --

waarschuwing? advies?

warning or advise?

# Offene Geheimnisse

Träume erzählen eine Wahrheit  
die man noch nicht wissen will, aber  
auf einem Diwan kannst du frei sprechen

zu einem Außenseiter  
der dich versteht  
und deine Geheimnisse erklärt

die jeder sehen kann  
und viele flüstern  
es ist eine Schande

Reichtum ist verschwendet, und  
wer kommentiert, wird geschlagen  
mit Doppelsprache und verschwindet als Strafe

für seine brutalen Lügen, seine Verleumdung  
und Hochverrat; sogar die schlimmsten Plagen  
bringen keine Einsicht und Demut

Aber manchmal, aus heiterem Himmel  
ist der Verstand gesund genug  
und werden Träume wahr

Gedicht 3790  
Amsterdam, 2021-05-04

- Genesis 40-41
- Diktatorische Repression
- Doppelsprache: nach Neusprech (Newspeak) und Doppeldenk (Doublethink) in "1984" von George Orwell
- Josef erklärt Träume (Genesis 40-41)
- Händler Juja wurde Berater der Pharaos Thut-mosis IV (1397-1388 BCE) und Amen-horep III (1388-1351 BCE). Er war ein Einwanderer in Ägypten und lebte in Akhmim (Oberägypten) am Nil, stromabwärts der Königsstadt. Angesichts der Schreibweise seines Namens war er wahrscheinlich dieselbe Person als Joseph, der später als elfter Sohn dem Stammbaum von Jacob hinzugefügt wurde.

Sich Sorgen machen,  
ob es weiterhin gut läuft --  
  
so ohne Sorge.

Ik maak me zorgen  
of het goed zal blijven gaan --  
  
zo zonder zorgen.

I worry, whether  
my life will keep going well --  
  
so without worries.

# Die Einsicht eines Außenseiters

Er war neu hier, jung  
keine Bedrohung, er durfte  
ja ein wenig nachhelfen

Um zu überleben, musste er  
sich selbst wert sein und in diesem Land  
die Leute kennenlernen

Es war kein Weg für ihn geplant  
Niemand hat etwas von ihm erwartet  
Bald begann er sein eigenes Geschäft

Er wurde reich an der Dummheit  
und dem Selbstinteresse der Regenten  
Er kaufte überschüssige Ernten auf

und baute teure Scheunen  
um die Nahrung zu schützen  
vor Regen und Ungeziefer

Er war unverzichtbar, eine Autorität  
die die Dynastie verstärkte  
Seine Tochter wurde Königin

Gedicht 3786  
Amsterdam, 2021-05-04

- Josef lagert Vorräte ein (Genesis 41)
- Händler Juja wurde Berater der Pharaos Thut-mosis IV (1397-1388 BCE) und Amen-horep III (1388-1351 BCE). Er war ein Einwanderer in Ägypten und lebte in Akhmim (Oberägypten) am Nil, stromabwärts der Königsstadt. Angesichts der Schreibweise seines Namens war er wahrscheinlich dieselbe Person als Joseph, der später als elfter Sohn dem Stammbaum von Jacob hinzugefügt wurde.
- Juja war verheiratet mit Tuja (Anath), eine ägyptischen Edelfrau. Ihre Tochter Teje (geb. 1398 BCE) wurde 1388 Königin, als Ehefrau von Amen-horep III, und ihr Sohn Eje (geb. 1376) wurde 1323 Pharao, als Ehemann von Ankh-es-en-Amon

Zuhause weiß ich

Bescheid, hier läuft es anders --

Wer werde ich sein?

Thuis weet ik de weg,  
maar hier gaat alles anders --

At home I know things,  
here it goes differently --

Wie zal ik nu zijn?

Who will I be now?

# Stiller Einzug

Es ist ein stiller Einzug  
unter dem Joch der Gelassenheit  
und Höflichkeit um Arbeit, ein Haus  
und eine Zukunft zu finden

Sie treffen einander  
der bekannte Klang der Worte  
gibt im neuen Land eine Band

wie Geschwister, aufgewachsen  
mit den gleichen Gewohnheiten  
und den gleichen Geschichten

Einige möchten für immer bleiben  
andere solange es notwendig ist, sie warten  
im Dienst anderer

Die Zeit vergeht langsam  
aber einer von ihnen hat Erfolg  
Josef, das unleugbare Symbol

eines göttlichen Planes -  
der elfter Sohn, im Nachhinein  
natürlich der Liebling des Patriarchen  
der vielleicht von ihm geträumt hat

Gedicht 3788

Amsterdam, 2021-05-04

- Keinen Auszug (Exodus) ohne Einzug
- Josef ist angeblich ein Nachzügler (Genesis 37)
- Händler Juja war Berater von den Pharaos Thut-mosis IV (1397-1388 BCE) und Amen-horep III (1388-1351 BCE). Er war ein Einwanderer in Ägypten und lebte in Akhmim (Oberägypten) am Nil, stromabwärts der Königsstadt. Angesichts der Schreibweise seines Namens war er wahrscheinlich dieselbe Person als Joseph, der später als elfter Sohn dem Stammbaum von Jacob hinzugefügt wurde.
- Juja war verheiratet mit Tuja (Anath), eine ägyptischen Edelfrau. Ihre Tochter Teje (geb. 1398 BCE) wurde 1388 Königin, als Ehefrau von Amen-horep III, und ihr Sohn Eje (geb. 1376) wurde 1323 Pharao, als Ehemann von Ankh-es-en-Amon.

Schieben und ziehen  
an den Karren in dem Schlamm --  
  
Mein Junge hat Spaß.

Duwen en trekken  
aan de kar in de modder --

Pushing and pulling  
at the wagon in the mud --

Mijn zoontje heeft lol.

My son has great fun.

# Südparadies

Sie haben das Südparadies erreicht  
das Land ihres Traums  
wo das Leben gut ist  
Aber sie sind neue

sie wissen es noch nicht  
von den Stechmücken, den Stechfliegen  
und dem hohen Wasser über den Feldern  
diese langen Monate

in denen sie sich abmühen werden müssen  
um Steine zu hauen oder zu backen  
für das Große Haus  
Sie wissen nichts

von den Familien in ihren Hütten  
die an Masern und Pocken starben  
nichts von dem Hunger  
durch Hagel und Heuschrecken

Jeder ist dort willkommen  
in den unsichtbaren Mauern  
auf den schnellen Beinen  
bewaffneter Reiter

Gedicht 3502  
Amsterdam, 2021-02-22

- Exodus 8-10
- Pharao = "Großes Haus"
- 3. Plage: Stechmücken
- 4. Plage: Stechfliegen (Ungeziefer, Hundsfliegen, Geschmeiß, Bremsen)
- 5. Plage: Viehpest (Beulenpest)
- 6. Plage: Pocken (Schwarze Blattern, Geschwüre)
- 7. Plage: Hagel
- 8. Plage: Heuschrecken (Wanderheuschrecken)



Über die Gräber,  
über die Zeit: der Efeu --  
  
aller Geschichten.

Over de graven,  
over de tijd heen: klimop --  
  
van de verhalen.

Overgrowing graves,  
overbridging time: ivy --  
  
of all the stories.

Gedicht H1001  
Amsterdam, 2014-06-280

Gedicht "Epigramm" (1999, Frank Koenegracht,  
Band "Alles valt")

# Die Erzähler

Die Eltern des Großen Führers  
sind immer einfache Leute  
oder Nachkommen aus einem berühmten  
Geschlecht

Die Erzähler wissen das  
also sind sie nicht kritisch  
über die Fakten

Sie nahmen die Geschichte  
des größten Königs  
in der Vergangenheit: Sargon

"der legitime König"  
obwohl er anonym angetrieben  
kam in einem Kästchen von Rohr

Das ist ein guter Beginn  
vor allem, wenn man eine Familie hinzufügt  
- nicht die seines Großvaters Josef

aber Aaron und Miriam, die Führer  
der Männern und der Frauen  
die sich sehnten nach einem anderen Land

Gedicht 3772  
Amsterdam, 2021-05-01

- Exodus 2:1-10
- Sargon war König von Akkad von 2334 bis 2279 BCE
- Sargon = Sarru-kinum = der König ist legitim
- Jakob >> Levi >> Amram >> Aaron, Miriam "und Mose"
- "Jakob" >> Josef = Juja, der hebräische Mann von Tuja (Anath), eine ägyptische Edelfrau >> Teje, die Ehefrau des Pharaos Amen-horep III >> Kronprinz Thut-mosis = Mose

Der Luchs rennt und greift  
geschmeidig das Beutetier --  
  
im Vorbeigehen.

De lynx rent soepel  
door het veld en grijpt haar prooi --  
  
in het voorbijgaan.

The lynx runs smoothly  
through the field and grabs its prey --  
  
simply in passing.

# Schlangenbeschwörer

Tempelbeamte haben das Land  
groß gemacht, aber jetzt lassen sie es  
fallen, in eigene Stücke; meine Freunde  
sind viel zu teure Freunde

Vater gab mir aus Vorsicht  
nach meine Stillzeit weg  
an Ägypten, dem Tempel im Delta

und als die Dynastie verloren schien  
weil die Äthiopier vorrückten  
hielten die Priester sich für schlau  
indem sie mich zum Feldherrn ernannten

Aber ich nahm die heiligen Vögel  
mit in Körben, in der Wüste haben sie  
die Vipern totgebissen vor unseren Füßen

Wir überraschten den Feind im Schlaf  
trafen ihn in seinen nackten Flanken  
und wir haben gewonnen; die Tempel-  
Kobras erhoben sich wieder

Gedicht 3796  
Amsterdam, 2021-05-06

- Exodus 2:10
- Kronprinz Thut-mosis = Sohn von Thoth, abgekürzt: Mose, der Hohepriester im Tempel des Ptah bei Memphis im Nildelta; dieser Tempel heißt 'Ägypten' = Haus des Schöpfers
- hwt k3 pth = Haus der Kaa (Seele) von Ptah (der Schöpfer)
- hwt k3 pth >> hi-ku-ptah >> ai-gu-ptos >> Ägypten

Ein raues Wetter,  
es gibt Grippe, die Sonne --  
brennt in den Menschen.

Het is koud en guur,  
de mensen zijn griepig --

In hen brandt de zon.

The weather is bleak,  
there is a flu, the sun burns --

inside the people.

# Das Licht scheint in der Finsternis

Wir sind Auswanderer, Gastarbeiter, Männer  
die nirgendwo hingehen können und träumen  
von einem freien Leben

als Hirten und Viehherren, einem eigenen  
Land von grünen Wiesen, Milch und Honig  
- das alte Versprechen

Hier im Delta arbeiten wir  
unter fremder Herrschaft und sehnen uns  
nach den schönen Mädchen des Nordens

Nur in den Geschichten fühlen wir uns zu Hause:  
des uralten Gottes, der die Welt erschaffen hat  
mit Gedanken aus seinem Herzen, lebendigen  
Worten aus seinem Mund, der Töpfer  
der den Menschen geformt hat

Geschichten  
die unsere Seele kneten, die Licht spenden  
wenn es dunkel ist in unseren Herzen  
voller alter Asche, in denen noch immer  
das Feuer des Zerstörers glüht

Gedicht 3795  
Amsterdam, 2021-05-05

- Exodus 3:17
- Kronprinz Djut-mose / Thut-mosis (der älteste Sohn von Amen-hotep III) = "Sohn von Djut" / "Sohn von Thoth", abgekürzt: Mose, der Hohepriester im Tempel des Ptah bei Memphis im Nildelta
- Der uralte Gott: Ptah = Macher (der Welt)
- El Schaddai = Gott, der Zerstörer

Ein helles Licht scheint  
über dem schneeweißen Strand --  
  
dennoch kniet niemand.

Een helder licht straalt  
boven het sneeuw witte strand --  
  
toch knielt er niemand.

A very clear light  
shines above the snow-white beach --  
  
still nobody kneels.

# Und die Finsternis hat's nicht ergriffen

Lebewohl, kleine Schwester, du bist die Schönste  
Niemand wird jemals schöner sein  
Du lässt dich nichts merken  
Du lässt die Tränen uns

Lebewohl, Bruder, ich bin kein Hohepriester mehr  
seit Vater die Götter abgeschafft hat  
und jetzt, wo er ermordet wurde  
ruht der Himmel

ganz auf dir, so wie er es wollte  
wirst du der König des Flusses sein  
Du lässt die Sonne strahlen, wie ich  
sie zum Strahlen bringen werde, an der Küste

wohin ich Großvaters Volk  
zurückbringen werde, lebewohl liebe Mama  
Du wirst die Familie leiten  
Du bist stark, du bist die weiseste

von uns alle, wir Kinder  
des Lichts, das überall auf der Erde  
scheint, und die Finsternis  
hat's nicht ergriffen

Gedicht 3794  
Amsterdam, 2021-05-05

- Exodus 13:19
- Kronprinz Thut-mosis = Sohn von Thoth, abgekürzt: Mose, ist der Bruder von Echn-Aton und der Halbbruder von Nofretete; er war der Hohepriester im Tempel des Ptah bei Memphis im Nildelta, aber sein Vater, Pharao Amen-hotep III, ersetzte die traditionellen Götter wie Amun und Ptah durch Aton (die Sonne, das abstrakte Göttliche)
- Großvater: mütterlicherseits der Hebräer Yuya (= Josef, der später als elfter Sohn dem Stammbaum von Jacob hinzugefügt wurde), der Vater von Tiye, der Ehefrau von Pharao Amen-hotep III
- 1351 BCE wurde Amen-hotep III von Amun-Priestern ermordet, doch Echn-Aton setzte den neuen Kult durch



Die Sonne reicht nicht  
so hoch wie die Blaureiher --  
  
die mir zuwinken.

De zon reikt minder  
hoog dan de purperreigers --  
  
die naar mij wuiven.

The sun reaches less  
high than the purple herons --  
  
that wave me goodbye.

# Götterdämmerung

Als Baby wurde ich in einem  
befreundeten Tempel gebracht, wo  
ich in Sicherheit das Königsdrama  
auf Leben und Tod, verfolgte

Es war ein Verzweiflungstat  
meines Vaters  
um die unersättliche Macht  
der Priester zu brechen

mit einer Götterdämmerung  
die ihren Dienst beendete  
und ungültig erklärt hat, überholt  
von einem höheren Verständnis

des Göttlichen, und als König  
konnte er keine Marionette  
der Priester sein, doch die Sonne  
war zu hoch gegriffen für ihn

Der Schöpfer war irdischer, älter  
und wäre die bessere Wahl gewesen  
meine Wahl  
nachdem sie meinen ermordet hatten

Ich sah, wie der Kampf sich verschärfte  
Echnaton, mein jüngster Bruder  
hielt durch, er konnte nichts anderes  
als König zu sein oder nicht zu sein

Gedicht 3802  
Amsterdam, 2021-05-10

- Exodus 2:1-10,25
- Kronprinz Thut-mosis (Mose) wird als Baby im Tempel des Ptah (der Bildner, der Schöpfer) bei Memphis im Nildelta in die Sicherheit gebracht
- Um die Macht der Amun-Priester zu brechen, führt Pharao Amen-hotep III die monotheistische Anbetung von Aton (die Sonne, das abstrakte Göttliche) ein, aber 1351 BCE wird er ermordet

Meine Gedanken

strecken sich weiter im Licht --

von weisen Worten.

Steeds verder reiken  
mijn gedachten in het licht

van wijze woorden.

My thoughts reach further  
and further in the bright light --

of sensible words.

# Ihren Führer in mir

Es gab keinen Platz mehr  
für mich, in diesem Land  
Ich war eine Bedrohung

für die Macht, erfochten  
von den Priestern und dem König  
gegen die Priester, ich war da

ich sah es an und ich wusste  
dass die Gastarbeiter fortgehen wollten  
und die Sklaven unzufrieden waren

Sie kamen gerne zu meinem Tempel  
sie glaubten an den Schöpfergott  
und suchten ihren Führer in mir

Gemeinsam könnten wir eine Zukunft  
haben, die Freiheit unserem Glauben  
zu folgen, unsere Hoffnung

in Taten umzuwandeln  
und dann mal zu sehen  
was davon kommt

Gedicht 3804  
Amsterdam, 2021-05-10

- Exodus 6
- Berufung von Mose
- Kronprinz Thut-mosis (Mose) war der Hohepriester im Tempel des Ptah (der Schöpfer) bei Memphis im Nildelta
- Nach dem Mord an ihrem Vater setzt Echn-Aton als Pharao den Kampf gegen die Amun-Priester fort, und Mose beschließt, mit den hebräischen Gastarbeiter und Sklaven nach Kanaan zurückzukehren

Nachts wache ich auf,

Papa schreit und Mama weint --

Ich ruf: ich träume!

's Nachts schrik ik wakker:

At night I wake up,

papa schreeuwt en mama huult --

Dad shouts and Ma is weeping --

Ik roep dat ik droom.

I cry: I'm dreaming!

# Razzia

Das Leben ist nicht so schlimm  
im Vergleich zu Horror  
In den Geschichten ist es Spaß  
sich zu gruseln, wir Erzähler wissen das  
schmierig gut

Ihre ältesten Kinder starben  
Es gab Hungersnot, und sie  
haben das meiste Essen bekommen  
aus den letzten Vorräten  
die faul waren

mit toxischer Pilze  
Das ist keine so spannende Geschichte  
als göttliche Bestrafung oder die Rache  
eines blutigen Razzia  
in der Nacht des Auszuges

Natürlich hatten die Auswanderer  
etwas anderes zu tun, im stillen  
um nicht das Risiko einzugehen  
dass jemand Alarm schlagen würde  
Also schweige und kommentiere nicht

Gedicht 3806  
Amsterdam, 2021-05-10

- Exodus 11-12, Der Tod der Erstgeborenen
- Die hebräischen Gastarbeitern und Sklaven im Nildelta hatten während der Hungersnot schon ein bisschen frisches Essen, aber die Ägypter, die nicht zwischen den Feldern lebten, waren vollständig von der Getreide abhängig, die in den Scheunen durch Stechmücken, Stechfliegen und Heuschrecken kontaminiert war, vielleicht auch mit Mutterkorn

Absperrband entlang  
des Abgrunds, ich wag es nicht --  
voraus zu sehen.

Roodwitte linten  
langs de afgrond, ik durf niet --  
vooruit te kijken.

Caution tape along  
the abyss, I do not dare --  
to look ahead now.

# Freiheitskämpfer

In mageren Jahren verlangen  
wir Knechte auf dem Feld  
nach einem günstigen Zeichen

um zurückzukehren  
zu einem freien Leben  
und es ist gekommen

Donner und Dunkelheit  
Die hohen Herren höhnen  
*Das sind die Konsequenzen!*

Sie lassen uns gehen  
ohne Rinder, wir lachen  
sie unverhohlen aus und bleiben

angeblich  
Wir packen heimlich  
gehen nachts durch die Dörfer

töten ein Kind in jedem Haus  
und zeigen mit den Blutmessern  
Gold und Silber an

als unsere Löhne von Jahren  
Nach einer schnellen Mahlzeit fahren wir ab  
eine lange Karawane aus Karren und Vieh

Wir schaffen es bis zum Schilfmeer  
bevor die Armee kommt und  
es anfängt echte Steine zu hageln

Zweifler fangen an zu jammern



Der Wind weißt das Meer  
und jagt den Sand in die Luft --  
  
sicher für die Flut.

De wind wit de zee  
en jaagt het zand de lucht in --  
  
veilig voor de vloed.

The sea is whitened,  
the sand's blown up in the air --  
  
secure from the flood.

# Ulu ulu

Eine Befreiung muss man machen  
und man braucht Glück, so wie damals  
als wir auszogen unter dem Zeichen -  
der Rauchwolke, einer Feuersäule in der Nacht -  
und hoffnungslos eingeklemmt wurden

zwischen der Armee und dem Scheidmeer  
Wir bekamen Angst, wollten nicht sterben  
und gingen weiter, das Wasser war niedrig  
und fiel fast trocken - Voraus, weiter  
Auf die andere Seite

Im Morgengrauen verfolgten die Streit-  
wagen uns, das steile Ufer hinunter  
mit Reitern und Lanzenträgern, erregt  
uns überholt zu haben und begierig  
um zu ermorden und vergewaltigen

Aber zu unserer Verwunderung überraschte  
das Wasser sie, eine Flutwelle, schnell  
und höher als je zuvor, verschluckte sie  
Miriam nahm die Trommel  
die Frauen tanzten und sangen

*Ulu, ulu, ulu, ulu*  
*Wir leben! wir leben!*  
*Wir sind entkommen!*  
*Nach all den Jahren*  
*haben wir es geschafft!*

Josephs Knochen klapperten vor Freude

Gedicht 3636  
Amsterdam, 2021-04-05

- Exodus 15:20, Der Auszug aus Ägypten  
(Genesis 50:28, Exodus 13:19,21, 14:11)
- Der Name Miriam bedeutet: Geliebte des Amun; ihr Vater war  
Pharao Amen-hotep III.; ihr Bruder Thut-mosis (Moses) war der  
Kronprinz; Joseph war ihr Großvater mütterlicherseits

Gedanken sind frei,  
singen die Gefangenen --  
ihrer Gedanken.

Gedachten zijn vrij,  
zingen de gevangenen --  
van hun gedachten.

Thoughts are free, they sing  
it out loud, the prisoners --  
of their own free thoughts.

Gedicht S0407  
Vaison-la-Romaine, 2016-10-09

Die Texte "Die Gedanken sind frei" wurde 1780 veröffentlicht und zum ersten Mal in Bern vertont, zu Beginn des 19. Jahrhunderts, und in der "Lieder der Brienzer Mädchen" aufgenommen. Fast ein Jahrhundert später, 1898, vertonte Gustav Mahler den Text.

# Wenn sie einen Gott des Donners und des Feuers wollen, werden sie ihn bekommen

Wir sind im richtigen Moment weggegangen  
die Zukunft war offen  
Verwandte empfangen uns gerne

Sie haben die Beute geteilt  
und jeder war sich sicher, wer  
sie geführt hat: der Zerstörer  
aus ihrer brennenden Vergangenheit

Also gehe ich auf den Berg  
und ich bleibe lange weg  
um etwas Greifbares zu machen  
als Geschenk von ihrem Gott

Ich sage ihnen  
dass Er Sich mir gezeigt hat  
als ein Licht, heller als die Sonne  
erblindend für den, der schauen würde

das Allerhöchste  
dessen Hohepriester ich bin  
mit einem halben Namen im Dienste  
der Halbgläubigen, die ich leite

weil besser zu ertragen  
als eine offene Wunde  
ist eine halbe Wahrheit

Gedicht 3793  
Amsterdam, 2021-05-05

- Exodus 3:2, 19:16-18
- Unter der Führung von Mose (Thut-mosis) ziehen die Rückwanderer durch Hedschas und Edom
- Sie: Moses hatte eine hebräische Großmutter, aber er war Ägypter, der älteste Sohn des Pharaos, dem Moses' Bruder Echn-Aton nachfolgte
- Gott zeigt sich auf der Horeb, in Tabuk, im nördlichen Teil von Hedschas, in einem brennenden Dornbusch (Ex. 3:2), und auf dem Sinai in Lichtblitzen (Ex. 19:16, 20:18) und einem lodernden Feuer (Exodus 19:18, 24:17)
- El Schaddai = Gott, der Zerstörer

Ich redete und  
achtete nicht auf den Ball --  
bis dass er mich schlug.

Ik stond te praten  
en lette niet op de bal --  
tot hij mij raakte.

I was talking and  
didn't take notice of the ball --  
until it hit me.

# Die Revolution

Hätten wir nur den Einwanderern unterrichtet  
ihnen unsere Sprache gelehrt  
und die ihre verboten

Seit die neue Königin  
war es gefährlich, ihre Verwandten  
am Hof waren kreativ

Sie schrieben  
in der Sprache, die sie immer gesprochen  
haben, als Lehre für ihre Kinder  
dass dies nicht ihr Land ist

Sie schrieben ihre Sprache in neue Zeichen  
als ein Alphabet der Selbstständigkeit  
und hielten ihre eigenen Geschichten fest  
ihr Verlangen nach Freiheit

Man konnte ihnen nicht vertrauen  
aber wir haben einen Aufstand befürchtet  
wenn wir die Führer verhaften würden

Aaron und Miriam, und Mose den Verräter  
und dann stürze die Gewalt ihrer Worte  
die Ordnung

Gedicht 3769  
Amsterdam, 2021-04-30

- Die Vaterschaft in Bezug auf Manasse und Ephraim wird in jüdischer Tradition dem hebräischen Juja (Josef) übertragen, um ihn von seiner ägyptischen Position als Vater von Teje und Eje zu trennen
- Königin Teje, 1398-1338 BCE, war mit Amen-ophis III (Pharao 1388-1351 BCE) verheiratet, der den Aton-Kult einführte; ihr ältester Sohn war Kronprinz und Hohepriester Thut-mosis (abgekürzt: Moses)
- Ihr Bruder Eje, der königliche Schriftsteller im Pempel von Karnak, war zweifellos einer der hebräischen Mitglieder der Elite, die die ägyptischen Hieroglyphen vereinfachten, um in ihre eigene Sprache schreiben zu können; diese neue Schreibzeichen waren der Beginn des Alphabets; er wurde der letzte Pharao der 18. Dynastie

Ich berühre leicht  
den Himmel, und die Sonne --  
  
Sie sind aus Wasser.

Voorzichtig raak ik  
de hemel aan, en de zon --

I carefully touch  
the sky, and the sun as well --

Ze zijn van water.

They are just water.

# Meistergaukler

Wunder sind ein wunderbarer Glaube  
an eine höhere Macht, von den Führern  
genährt zum Wohl der Volkes

Es gibt hier noch Augenzeugen  
unwissend über die Wahrheit  
anderer Zeugen

ehrlische Leute  
die auch die Katastrophe  
des Vulkanausbruchs überlebt haben

der Knossos begrub und die Flotte  
zerschmetterte, aber  
ihre Stimme reicht nicht weit

außerhalb der Hafenstädte  
nicht ins Land  
in dem Hirten umherwandern

und Bauern niederknien  
den Göttern ihrer Großeltern opfern  
und glauben

an ihre eigenen großen Geschichten, klugen  
Kombinationen von alten Ereignissen  
und kostbaren Erinnerungen

Halbwahrheiten, geheilt  
indem was ausgelassen, was übertragen  
und die Aufmerksamkeit abgelenkt wird

Das ist die Tradition, geheiligt  
vom Meistergaukler  
den die Führer gemeinsam sind

Gedicht 3637  
Amsterdam, 2021-04-06

- Exodus 13:21, Moses, Aaron, Josua
- Ausbruch der Thera auf Santorini, ca. 1600 BCE